

Est. A-15100

Est. A
Tartu Riikliku Ühikoli
Raamatukogu
185448 33532

XI
93

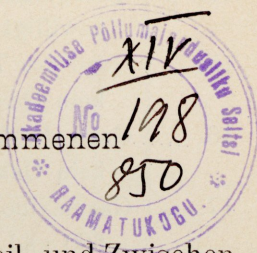
Als Manuskript für den Landtag 1899 zum Druck verfügt.
Residirender Landrath: Baron Tiesenhausen.

26/33

Verzeichniss

der in das Budget pro 1899 aufgenommenen

Willigungen



aus der Repartition der Ritterkasse (R.), den Weil- und Zwischenrenten (W.) und aus der Korpskasse (K.).

		Rbl.	K.
	Residirgelder:		
1. K.	nach dem Etat vom Jahre 1827 (ausser der Amtswohnung) à 150 Thlr. Alb. monatlich	2,268	Rbl.
2. „	triennal bewilligte Zulage für den permanent residirenden Landrath	3,932	„
		6,200	—
3. „	Triennal bewilligte Diäten für den stellvertretend residirenden Landrath à 500 Rbl. monatlich	1,000	—
	Repräsentationsgelder des Landmarschalls:		
4. „	nach dem Etat von 1862 (ausser der Amtswohnung)	6,000	Rbl.
5. „	triennal bewilligte Zulage	3,000	„
		9,000	—
6. „	Gage des Ritterschafts-Sekretairs	2,000	—
7. „	Quartiergelder desselben	1,000	—
8. „	Gage des Ritterschafts-Notairs	2,000	—
9. „	Quartiergelder, demselben vom Konvent statt freier Wohnung bewilligt	900	—
10. „	Gage des Ritterschafts-Aktuars (erhält kein Quartier)	1,200	—
11. „	Gage des Ritterschafts-Rentmeisters (ausser freier Wohnung und 100 Rbl. aus der Baron Uexküllschen Stiftung)	2,550	—
12. „	Gage des I. Ritterschafts-Rentmeisters-Gehilfen (ausser freier Wohnung), demselben vom residirenden Landrath bewilligt	1,750	—
	Transport	27,600	—

		Rbl.	K.
	Transport	27,600	—
13. K.	Gage des II. Ritterschafts-Rentmeisters-Gehilfen, vom residirenden Landrath bewilligt	1,650	—
14. „	Quartiergelder desselben, vom residirenden Landrath bewilligt	500	—
15. „	Gage des Translateurs für russische Sachen (erhält kein Quartier)	1,800	—
16. „	Gage des Translateurs für estnische Sachen (erhält kein Quartier)	250	—
17. „	Gagen, incl. Quartiergelder, für 4 Kanzlisten (à 480, 600 und 900 Rbl.)	2,580	—
18. „	Gagen für 2 Ministeriale, incl. Zulage für Bewachung des Gewölbes, 1 Portier und 3 Hausknechte, ausser freier Wohnung	2,026	50
19. „	Für Hilfsarbeiter circa	2,233	50
	Gage des Sekretairs der VI. Abtheilung (hat freies Quartier, aber 75 Rbl. für Beheizung desselben zu zahlen):		
20. „	als Secretair des statistischen Bureaus	1,200	Rbl.
21. R.	„ „ der Zentralkommission . 1,200 „	2,400	—
22. K.	Gage der I. Kanzlistin des statistischen Bureaus incl. 120 Rbl. persönliche Zulage	600	—
23. „	Gage der II. Kanzlistin des statistischen Bureaus incl. 80 Rbl. persönliche Zulage	560	—
24. R.	Gage der I. Kanzlistin der Zentralkommission incl. 120 Rbl. persönliche Zulage	600	—
25. „	Gage der II. Kanzlistin der Zentralkommission incl. 80 Rbl. persönliche Zulage	560	—
26. „	Gagen der III. und IV. Kanzlistin der Zentralkommission à 480 Rbl.	960	—
27. „	Bedienung der VI. Abtheilung	156	—
28. „	Hilfsarbeit bei der Repartition der Dessätinensteuer	1,000	—
29. „	Diverse Ausgaben für die Zentralkommission	324	—
30. K.	Diverse Ausgaben für die Ritterschafts-Kanzlei (excl. Zentralkommission)	3,800	—
31. „	Konvents- und Delegationskosten	4,400	—
32. R.	Landtagskosten	3,700	—
33. K.	Zur Disposition der Ritterschafts-Repräsentation und für Kanzleikosten des Kassadeputirten in Dorpat	5,130	—
	Transport	62,830	—

		Rbl.	K.						
	Transport	62,830	—						
	Für das Ritterhaus:								
34. R.	Architekten-Honorar	300 Rbl.							
35. „	Arzt-Honorar	100 „							
36. K.	Zulage zum Arzt-Honorar, unterminirt	100 „							
37. R.	Beleuchtung, Beheizung, Remonte, Ver- sicherung und andere Ausgaben für das Ritterhaus	7,600 „							
38. „	Erhaltung und Ergänzung des Inventars	2,000 „	10,100 —						
39. „	Für Birkenruh		400 —						
	Für die Bibliothek:								
40. „	Gage des Ritterschafts-Bibliothekars .	500 Rbl.							
41. K.	Zulage desselben, unbefristet	200 „							
42. R.	Für Anschaffungen und für Binden von Büchern	500 „	1,200 —						
43. „	Für die adligen Vormundschafts-Aemter:								
	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Riga- Wolmar.</td> <td>Wenden- Walk.</td> <td>Dorpat- Werro.</td> <td>Pernau- Fellin.</td> <td>In Summa.</td> </tr> </table>		Riga- Wolmar.	Wenden- Walk.	Dorpat- Werro.	Pernau- Fellin.	In Summa.		
	Riga- Wolmar.	Wenden- Walk.	Dorpat- Werro.	Pernau- Fellin.	In Summa.				
	Geschäftsf. Glieder	2500 R.	1500 R.	1500 R.	1500 R.	7000 R.			
	Assessoren à 500 R.	1000 „	— „	— „	— „	1000 „			
	Kanzleien	2400 „	1800 „	2200 „	1800 „	8200 „			
	Lokalmiethe	— „	400 „	500 „	120 „	1020 „	17,220 —		
	Für das Konsistorium:								
44. „	1890 bewilligte Zulage für 2 Assessoren à 667 Rbl.				1,334 Rbl.				
45. „	seit 1862 feststehende Zulage für die Kanzlei				915 „				
46. „	triennial bewilligte Zulagen für die Kanzlei: 1500 Rbl. für den Sekretairs- gehilfen, 500 Rbl. für einen Kanzlisten, 300 Rbl. vom Konsistorium für den Translateur verwandt, seit 1896 zur Verstärkung der Kanzleimittel bewil- ligte 350 Rbl.				2,650 „		4,899 —		
	Für die Ober-Kirchenvorsteher-Aemter:								
47. „	feststehende Kanzleigelder à 300 Rbl.				1,200 Rbl.				
48. „	triennial bewilligte Zulagen v. 900 Rbln. für das Riga - Wolmarsche, von je 700 Rbln. für die 3 anderen				3,000 „		4,200 —		
	Transport						100,849 —		

		Rbl.	K.
	Transport	100,849	—
	Für den Livländischen General-Superintendenten:		
49. R.	feststehende Zulage	2,000 Rbl.	
50. „	triennal bewilligte zweite Zulage . .	1,000 „	
51. „	Fahrgelder circa	150 „	
		3,150	—
	Für die Jakobi-Kirche zu Riga:		
52. „	triennal bewill. für den Hilfsprediger	500 R. — K.	
53. „	„ „ „ „ estn. Prediger	300 „ — „	
54. „	„ „ „ „ Organisten etc. der estnischen Gemeinde	142 „ 50 „	
		942	50
	Für die die Gefangenen in Riga geistlich bedienenden Prediger, und zwar:		
55. „	für den lettisch. Prediger triennal bewill.	200 Rbl.	
56. „	„ „ estnisch. „ „ „	100 „	
		300	—
57. „	Dem südlivländischen und dem nordlivländischen Be- zirkskomit� der Unterstützungskasse für lutherische Gemeinden als Beiträge zum unantastbaren Kapital � 1500 Rbl. jährlich triennal bewilligt		
		3,000	—
58. „	Für den K�ster in Tschorna dem Ober-Kirchenvor- steher-Amt triennal bewilligt	150	—
59. „	Für den K�ster in Tackerorth und Gudmannsbach triennal bewilligt	300	—
60. „	Für den Wendenschen Stadtprediger triennal bewilligt	100	—
61. „	Für Seelsorge unter den Letten und Esten in West- sibirien triennal bewilligt	300	—
62. „	Zur Förderung des theologischen Studiums triennal bewilligt	1,000	—
	Für Konfirmanden-Vorbereitungsunterricht:		
63. W.	in Dorpat triennal bewilligt	200 Rbl.	
64. R.	in Werro „ „	150 „	
65. „	in Fellin vom Konvent für 1 Jahr bewill.	150 „	
66. „	in Walk „ „ „ 1 „ „	150 „	
		650	—
67. „	Für die Ober-Landschulbeh�rde nach dem jährlich vorgestellten Budget pro 1899:		
	für den Schulrath	500 R. — K.	
	„ „ Sekretair	600 „ — „	
	Transport 1,100 R. — K.	110,741	50

		Rbl.	K.
	Transport	1,100	—
	für Kanzleiarbeiten und Bedienung	84	—
	„ diverse Ausgaben	23	20
	in Summa	1,207	20
	resp. nach Abzug der vom Jahre 1898		
	übriggebliebenen	57	20
		1,150	—
68. R.	Zur Subventionirung von Privatpensionaten triennial bewilligter, vom Konvent auf 10,000 Rbl. fixirter Kredit; davon pro 1899 repartirt	5,000	—
69. „	Zur Subventionirung häuslichen Vorbereitungsunterrichts triennial bewilligter, vom Konvent bis zu 17,000 Rbl. jährlich erhöhter Kredit, wovon pro 1899 repartirt sind	11,000	—
	Für Nachhilfe-Unterricht:		
70. W.	in Riga triennial bewilligter Kredit von	600	Rbl.
71. „	„ Dorpat „ „ „ „	700	„
72. R.	„ Pernau vom Konvent bewill. „ „	300	„
73. „	„ Fellin „ „ „ „	500	„
	in Summa	2,100	Rbl.,
	wovon pro 1899 voraussichtlich erforderlich sein werden	1,500	—
74. „	Für diverse Stipendien und andere Unterstützungen zu Unterrichtszwecken vom Konvent bis zum Landtag bewilligter Kredit im Betrage von 3,100 Rbln. jährlich; davon repartirt	1,600	—
75. W.	Für Hausfleisskurse in Dorpat triennial bewilligt . .	200	—
76. „	Triennial bewilligte Subvention des von Zeddelmannschen Privatgymnasium in Dorpat, à 5,000 Rbl. jährlich, resp. nach Abzug der aus der Baron Uexküllsch. Speranski-Stiftung zu zahlenden 615 Rbl.	4,385	—
77. „	Desgleichen für das von Eltzsche Privatgymnasium in Riga	4,385	—
78. R.	Jährliche Subvention der Erziehungs-Anstalt des Fräulein Karoline Pfeiffer für Mädchen in Riga, vom Konvent bis zum Landtag bewilligt	600	—
79. „	Triennial bewilligte Subvention für das Lehrerinnen-Seminar des Fräulein Marie Girgensohn in Dorpat	1,500	—
80. „	Einmaliger Beitrag zum Bau eines lutherischen Schulhauses in Tschorna, vom Konvent bewilligt . . .	300	—
	Transport	142,361	50

		Rbl.	K.
	Transport	142,361	50
81. R.	Der Livl. Gemeinnützigen und Oekonomischen Sozietät 1893 unbefristet bewilligte jährliche Subvention .	4,000	—
82. „	Derselben durch triennale Willigung zur Disposition gestellte Subvention der Versuchsstation in Riga	200	—
83. „	Derselben für das kulturtechnische Bureau vom Landtage triennial bewilligter jährlicher Kredit . . .	5,000	—
84. „	Derselben vom Konvent einmalig bewilligt in Sachen des Wasserrechts 150 Rbl. und für eine kartographische Arbeit des kulturtechnischen Bureaus 300 Rbl.	450	—
85. „	A conto der für das Rigasche Stadt-Theater vom Konvent bis zum Sommer 1902 prolongirten Garantiezeichnung bis zu 4,000 Rbl. jährlich sind repartirt	695	—
86. „	Der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde zur Herausgabe des Liv-, Est- und Kurländischen Urkundenbuches vom März-Konvent 1893 auf 6 Jahre bewilligte jährliche Subvention	1,360	—
87. „	Derselben behufs Registrirung des sogenannten schwedischen Archivs der Gouvernements-Regierung vom Landtage 1898 auf 3 Jahre bewilligte jährliche Summe von	800	—
88. „	Zur Herausgabe altlivländischer Privaturkunden triennial bewilligt	720	—
89. „	Der Gelehrten Estnischen Gesellschaft triennial bewilligte Subvention	300	—
90. „	Für die Baltische Monatsschrift triennial bewilligte Subvention	1,000	—
91. „	Als noch nicht ausgezahlter Rest des für eine emendirte Ausgabe der Livl. Agrar- und Bauerverordnung vom Konvent bewilligten Kredits von 500 Rbln. für das Jahr 1899 repartirt	300	—
92. „	Triennial bewilligte Subvention des Vereins zur Ausbildung Blinder und Schwachsichtiger	400	—
93. „	Triennial bewilligte Subvention der Wittve Reimerschen Augenheilanstalt zu Riga	500	—
94. „	Triennial bewilligte Subvention des Rigaeer Diakonissen-Hauses	1,000	—
95. „	Triennial bewilligte Subvention für das Evangelische Hospital zu St. Petersburg	200	—
	Transport	159,286	50

		Rbl.	K.
	Transport	159,286	50
96. R.	Triennal bewilligte Subvention für die Livl. Abtheilung der Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser . . .	600	—
97. „	Triennal bewilligte Subvention der Gesellschaft zur Besserung minderjähriger Verbrecher, ausser den aus der Landeskasse gezahlten 1,500 Rbln. . . .	500	—
98. „	Triennal bewilligte Subvention der Freiwilligen Feuerwehr in Walk	25	—
99. „	Triennal bewilligter Beitrag für den Verein gegen den Bettel in Riga	100	—
100. „	Für Armenpflege in der Jakobi-Gemeinde zu Riga, vom Konvent unterminirt bewilligt	100	—
101. K.	Dem Dorpater Hilfsverein durch triennale Willigung erlassene Rente von 10,000 Rbln. Kaufschillingsforderung für das ehemalige Seminargebäude zu Dorpat	500	—
	Lebenslänglich bewilligte Pensionen und Unterstützungen:		
102. R.	aus der Ritterkasse	8,825 R.	98 K.
103. W.	bisher aus den Weil- und Zwischenrenten gezahlt	1,400 „	— „
104. K.	aus der Corpskasse	1,000 „	— „
		11,225	98
	Triennal bewilligt als jährliche Unterstützungen:		
105. R.	dem Fräulein Louise v. Stein, Schwester des verstorbenen Landmarschalls v. Stein	300 Rbl.	
106. „	der verwittw. Frau Dr. Walter, Tochter des verstorbenen Bischofs Walter	500 „	
107. „	der Frau Louise Gerstfeldt, Wittve des früheren Landgerichts-Sekretairs und Hofgerichts-Beamten Ph. Gerstfeldt	200 „	
108. W.	der Wittve des ehemaligen Ordnungsrichters Arthur v. Kieter für sich und ihre Kinder behufs Ergänzung der aus diversen Stiftungen bewilligten Summen bis auf 1,000 Rbl.	383 „	
109. R.	der verwittw. Frau Pastor und Küsterschul-Direktor Hackmann zur Erziehung ihrer Kinder	600 „	
110. „	der verwittw. Frau Schulrath Guleke	1,000 „	
111. W.	dem ehemaligen Pastor Oskar Carblom	500 „	
112. R.	dem Fräulein Natalie Strauch, Schwester des verstorbenen Ritterschafts-Rentmeisters-Gehilfen	300 „	
	Transport 3,783 Rbl.	172,337	48

TRU Raamatukogu

Est
A-15100

		Rbl.	K.
	Transport 3,783 Rbl.	172,337	48
113. R.	der Wittve des verstorbenen Ritterschafskanzlisten Homo für sich 500 R., sowie für einen kranken Sohn 100 R., zusammen	600	,,
114. ,,	dem ehemaligen Hausknecht Sarrin	120	,,
115. ,,	der Ritterschafts - Ministerials - Wittve Ossipow	240	,,
116. ,,	der Ritterschafts - Ministerials - Wittve Feldmann	180	,,
117. ,,	der Hofgerichts - Ministerials - Wittve Sal-kowsky	180	,,
118. K.	der Försterswittve Charlotte Eggert	150	,,
119. ,,	dem ehemaligen Förster Karl Grünberg	120	,,
		5,373	—
120. R.	Dem Fräulein Johanna Zimse, Tochter des verstorbenen Seminar-Direktors Zimse, vom Konvent pro 1899 I bewilligt	100	—
121. ,,	Zur Bezahlung von Translaten für diverse Landesbeamte circa	1,100	—
122. ,,	Fahrgelder für diverse ritterschaftliche Kommissionen circa	1,000	—
123. ,,	A conto des Kredits zur Anmietung von Kanzleikräften für die Kreisdeputirten	200	—
124. ,,	Diäten für in das Gouvernement abdelegirte Kronsbeamte	250	—
125. K.	5% Rentenzahlung für die angekaufte ehemalig Wittopsche Waldparzelle	860	—
126. R.	4% Renten für den Rest des vom Korps der Ritterschaft der Ritter- und Landschaft gewährten Darlehens	3,289	04
127. ,,	Renten- und Tilgungszahlungen für die beim Kreditverein der Hausbesitzer auf das Ritterhaus aufgenommene Anleihe von 128,300 Rbln.	7,377	24
128. ,,	Unvorhergesehene Ausgaben, diverse Kollekten, Garantiezahlung für die landwirthschaftliche Zentralausstellung, gerichtliche Vertretungen etc.	4,999	15
129. ,,	Defizit vom Jahre 1898	3,208	63
		200,094	54

Riga, den 5. Februar 1899.

Ritterschafts-Rentmeister: **Aug. von Klot.**



Печатано по распоряженію очереднаго Лаудрата барона Тизенгаузенъ.

Druck von W. F. Häcker in Riga.

421